

Meinen-Areal: Mehr Wohnraum und mehr grössere Wohnungen

Die SP Holligen hat sich an ihrer Mitgliederversammlung vom 11. Februar 2015 einmal mehr mit der Zukunft des Meinen-Areals befasst. Sie begrüsst die Umnutzung dieses stadtnahen Areals zugunsten des Wohnens. Das Siegerprojekt aus dem Studienwettbewerb entspricht aber nicht den Forderungen der SP Holligen nach einem grösstmöglichen Anteil an Wohnungen und einem ausgewogenen Wohnungsmix. Die SP Holligen fordert von den zuständigen Stellen, dass das Areal in eine Wohnzone W umgezont wird und ein Anteil von mindestens 40% an grösseren Wohnungen für Familien und WG's realisiert wird.

Für die SP Holligen ist es zentral, dass an dieser zentrumsnahen Lage ein möglichst hoher Wohnanteil realisiert wird. Sie fordert deshalb die zuständigen Stellen auf, den Anteil an Wohnungen bei der Weiterentwicklung des Siegerprojektes zu erhöhen und das Areal in eine Wohnzone W umzuzonen.

Die SP Holligen erwartet ein Umdenken beim Wohnungsmix. Sie fordert mindestens 40% an grösseren Wohnungen (4 Zimmer und mehr) für Familien und WG's. Die Überbauung Brunnmatt Ost hat den Tatbeweis erbracht, dass dies keine marktfremde Forderung ist.

Die Mitgliederversammlung der SP Holligen begründet ihre Forderungen wie folgt:

1. Die Nachfrage nach zusätzlichem Wohnraum in der Stadt Bern ist ungebrochen. Deshalb gilt es, den grösstmöglichen Anteil an Wohnraum vorzusehen – mit einer Wohnzone W. Die Überbauung Brunnmatt Ost mit einer fast 100%igen Wohnnutzung zeigt, dass an diesem Standort diese Wohnzone möglich ist und dringend benötigter Wohnraum mit guter Wohnqualität geschaffen werden kann.
2. Der Wohnungsmix in diesem Teil des Mattenhofs ist gemäss Quartierplanung des Stadtteils III nicht ausgewogen. So steht eine grosse Zahl an Wohnungen mit zwei oder drei Zimmern einem Unterbestand an grösseren Wohnungen gegenüber. Die Quartierplanung zeigt, dass der Fokus nicht allein auf das Zielpublikum „Kleinhaushalte“ ausgerichtet werden darf.
3. Die erforderliche Infrastruktur für Familien ist bereits vorhanden. In unmittelbarer Nähe des Meinen-Areals befinden sich die Brunnmattschule und Kitas. In kurzer Distanz sind die Naherholungszonen Monbijoupark, Kocherpark und der kürzlich sanierte Aussenraum der Brunnmattschule samt Spielmöglichkeiten. Einkaufsmöglichkeiten sind vorhanden, im Herbst öffnet zudem eine Coop-Filiale ihre Türen. Die Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr ist optimal.

Die Mitgliederversammlung der SP Holligen will die Chance, die die Umnutzung des Meinen-Areals bietet, optimal nutzen. Sie fordert die Realisierung des grösstmöglichen Wohnanteils – eine Wohnzone W – und einen ausgewogenen Wohnungsmix. Nur dies garantiert einen qualitativen Entwicklungsschub im Quartier und ein mustergültiges Beispiel verdichteten Bauens im urbanen Raum.

Für Auskünfte: Esther Muntwyler, Vorstandsmitglied SP Holligen, Tel. 078 / 645 08 60